



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Eva von Angern (DIE LINKE)

Fußballdatenbanken im Zusammenhang mit der Fußball-WM 2006

Kleine Anfrage - KA 7/659

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Nachdem viele Bundesländer die Existenz sogenannter SKB-Datenbanken eingestehen mussten, wurde deutlich, dass die Datensammlungen zum größten Teil während eines gleichen Zeitraumes angelegt wurden.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Gab es im Zuge der Fußball-WM 2006 Absprachen bzw. Abstimmungen über die Erweiterung der Datei „Gewalttäter Sport“ bzw. über die Errichtung zusätzlicher Datenbanken (SKB-Datenbanken etc.) im Zusammenhang mit Fußballereignissen?**

Nach Kenntnis der Landesregierung gab es angesichts der außergewöhnlichen Herausforderung, welche die Fußballweltmeisterschaft 2006 darstellte, Gremienbefassungen insbesondere des Arbeitskreises II „Innere Sicherheit“ der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder zur Anpassung der Datei „Gewalttäter Sport“. Im Anschluss an die Gremienbefassungen wurde das zuständige Bundeskriminalamt beauftragt, die Errichtungsanordnung anzupassen.

Im Jahr 2006 hatte das Land Sachsen-Anhalt die Datei „Erkenntnisgewinnung für Szenekundige Beamte“ (EfSBK) eingeführt. Diese Datei wird seit März 2015 nicht mehr geführt. Hinsichtlich der Errichtung zusätzlicher Datenbanken (SKB-

Datenbanken) wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfragen KA 6/9068 und KA 6/9069 verwiesen.

2. Gibt es in Vorbereitung der Fußball WM 2018 in Russland einen Datenaustausch mit russischen Behörden? Wenn ja, auf welcher Grundlage?

Nach Kenntnis der Landesregierung gibt es in Vorbereitung der Fußball WM 2018 bisher keinen Datenaustausch mit russischen Behörden.